

Kirschblütentraum

Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha, Sakura Haruno

Von Hey_Nana

Kapitel 8: Discussions

"Hinata?" sie blickt auf die Clanerbin hinab, die auf der dritten Treppenstufe sitzt. Was will sie hier? "Hallo.." kommt von dieser schüchtern und steht auf. "Ist alles in Ordnung?" fragt die hübsche Frau nach und blickt ihr besorgt in die fliederfarbenden Augen. Sie war neidisch auf die Haruno, selbst ungeschminkt und total verschlafen, sah sie hinreisend aus. Sie saß schon eine halbe Stunde auf der Treppe weil ihr niemand die Tür geöffnet hat. "Nein.. nicht ganz.." gibt Hinata kleinlaut zu und sie gehen zusammen zu der Eingangstür. Die Medicnin holt darauf ihren Schlüssel aus der Tasche der schwarzen Lederjacke. "Ich mache uns einen Tee, dann kannst du mir alles erzählen." sagt sie freundlich und lächelt die schüchterne Frau aufmunternd an. Sie öffnet die Tür und sie machen sich auf den Weg in den 2 Stock. Hinata folgt ihr stumm und wagt es nicht sie nochmal genauer zu betrachten. Sie wollte nicht schlecht über die Rosahaarige denken und sie konnte schließlich auch nichts dafür, dass Naruto nicht ihre Gefühle erwidert. Sie bleiben vor der Haustür der Konoichi stehen und sie schließt die Tür auf. Nur zögerlich folgt sie ihr in die Wohnung und beobachtet wie sie ihre Lederjacke auszieht und diese in den Stuhl wirft, der im Flur steht. Sakura zieht ihre Cut Out Boots aus und schiebt sie unter den Stuhl, zu den zwei anderen Paar Schuhen. "Soll ich dir deine Jacke abnehmen?" fragt die Medicnin und lächelt. "Oh.. j-ja." darauf zieht die Hyuuga ihren khakigrünen Parker aus und reicht ihn ihr. Sie hängt die Jacke an die Gardrobe und macht die Lampe auf der Kommode aus, da sie die ganze Nacht nicht nach Hause gekommen ist, brauchte sie das Licht nicht. Sie geht an Hinata vorbei nach links in ihr Wohnzimmer und die schüchterne Frau folgt ihr stumm. Sakura stellt den Wasserkocher an und öffnet eine der oberen Schranktüren um ihrem Gast die passende Teesorte anzubieten. "Möchtest du Kirsche, Früchtetee, Pfefferminz-" "Früchtetee bitte.." unterbricht sie die Medicnin und diese dreht sich zu ihr um. "Alles klar, setz dich doch." sie deutet auf einen Esszimmerstuhl, der in der offenen Küche steht. Die Schwarzhaarige setzt sich hin und sieht ihr zu wie sie den Tee zubereitet. Wie schafft sie es so stark zu bleiben, obwohl Sasuke ihre Gefühle nicht erwidert? Sakura setzt sich gegenüber von ihr in den Stuhl und stellt ihr eine Teetasse vor die Nase. "Also, wie kann ich dir helfen?" fragt sie nach und nippt an ihrem Kirschtee. Was sollte sie ihr jetzt erzählen? "Mh, wie war das Gespräch eigentlich zwischen Naruto und dir?" fragt die Medicnin und strahlt sie an. "N-nicht so gut.." gibt die Clanerbin als Antwort und ihre Gesprächspartnerin runzelt die Stirn. "Was ist passiert?" "Naruto-kun hat mir gesagt ich soll ihm Zeit geben.." die schüchterne Frau starrt ihren Tee an. "Ich habe ihn angeschrien und

rausgeschmissen." gibt Hinata leise zu und die Rosahaarige fängt an zu lachen. "Du hast was?" prustet sie und wischt sich ein paar Lachtränen aus den Augenwinkeln. Wieso glaubt ihr niemand? Kiba hatte sie vorhin auch schon ausgelacht und dieser hatte sich gar nicht mehr einbekommen, es war eher ein Lachkrampf und sie hätte sich am liebsten im Boden eingegraben. Sakura schenkt ihr ein aufmunterndes Lächeln. "Ich war sauer.. ich hätte ihn ausreden lassen sollen." sagt sie und sieht ihr in die smaragdgrünen Augen. "Er wird bestimmt nie wieder ein Wort mit mir reden und-" "Quatsch." meckert die Haruno und haut mit der Faust auf den Tisch. Die Teetassen klirren und etwas Tee schwappt auf den weißen Holztisch. "Red dir nicht so einen Mist ein." sagt sie und steht auf, um ein Tuch zu holen. "Naruto mag dich und das wird sich deswegen auch nicht ändern." sie wischt über den Tisch und hält in ihrer Bewegung inne, als sie sieht das die schüchterne Frau ein paar Tränen vergießt. "Hinata.. ich wollte nicht-" "Nein, schon gut.." kommt von ihr und wischt sich die restlichen Tränen mit ihrem Handrücken weg. "Ich bin einfach nur erleichtert.." sagt sie und sieht die Haruno an. "Gib ihm Zeit, Naruto ist in vielen Dingen ein Chaot aber er meint es immer gut." sagt sie und stupst ihr gegen die Nasenspitze. "Macht es dir was aus wenn ich mal eben unter die Dusche hüpfе?" fragt Sakura und ihre Gesprächspartnerin schüttelt den Kopf.

"Lass mich sofort los." sagt die Blondine bestimmend und sieht den blassen Mann warnend an. "Ino, ich will es doch nur erklären." "Du brauchst mir nichts erklären, ich habe es verstanden." sagt sie schnippisch und befreit sich aus seinem Griff. "Du bist ein Arsch." mit diesen Worten reißt sie die Schlafzimmertür auf und verschwindet in den Flur. Er wollte ihr doch nicht weh tun. Wieso lässt sie ihn nicht die ganze Situation aufklären? "Ino." sagt er und läuft ihr nach. Die Yamanaka ist gerade dabei sich ihre Hose anzuziehen und sieht den jungen Mann an. "Stop!" faucht sie ihn wütend an und schließt den Reißverschluss der Hose. Sai geht weiter auf sie zu und nimmt die wütende Frau in den Arm, diese haut ihm gegen die Brust und ist am fluchen, was er sich denn einbilde sie so zu behandeln. "Ich weiß nicht wie.." sagt er leise und sie hört auf sich zu wehren. Sie verstand nicht was er damit meint. Was weiß er nicht? "Wie geht eine Beziehung, wenn ich noch niemals weiß was Gefühle und Emotionen sind?" sagt er ehrlich und die Blondine sieht mit ihren hellblauen Augen zu ihm hoch. "Das was in der Nacht passiert ist sind Gefühle, deine Gefühle Sai. Du hast sie mir doch gezeigt und den Rest schaffen wir auch zusammen." sagt sie und legt ihre Hände in seinen Nacken und zwingt ihn in ihre Augen zu sehen. "Das sind Gefühle.." sie legt eine Hand auf seine Brust. "Tu das was dir dein Herz sagt, was dich glücklich macht." Er weitete seine Augen und blickt auf ihre Hand. "Wenn du es zulässt, dann will ich es dir zeigen." sagt sie und Sai greift nach ihrer Hand. "Jetzt sofort?" fragt er unsicher und die Blondine fängt an zu lachen. "Nein, ich finde wir sollten frühstücken." sagt sie und er sieht sie verwirrt an. Hat sie nicht gerade noch gesagt das sie ihm Gefühle zeigen will? Warum macht sie es denn jetzt nicht? "Dann, gehe ich mal in die Küche." kommt von ihm und lässt ihre Hand los.

Shikamaru, Temari und Kankuro verlassen das Hauptquartier und begeben sich auf die belebte Straße vor ihnen. "Ich verstehe gar nicht wie ihr das den ganzen Tag mit Gaara aushaltet." seufzt der Nara und zündet sich eine Zigarette an. Kakashi nervte ihn schon gewaltig und er war dankbar wenn er Schichtende hatte. Aber scheinbar gibt es

immer das Gegenteil davon, denn Kankuro und Temari waren gerne mit Gaara zusammen. "Irgendwer muss ja auf ihn aufpassen." scherzt Kankuro und sieht sich nach den Konohafrauen um. "Sei froh das Gaara nicht hier ist, sonst hättest du es gar nicht gewagt sowas zu sagen." sagt die dunkelblonde Frau kühl. "Ach komm schon, er versteht das es nur Spaß wäre und außerdem freut er sich doch auch besonders auf Sakura." sagt der Sabakuno und grinst. "Du sollst aufhören ihn damit aufzuziehen, er mag sie und das nur als gute Freundin." rechtfertigt sie sich für den Jüngsten. "Wer kann es ihm verübeln." kommt von Shikamaru und pustet seinen Rauch aus. "Mmh?" kommt von ihr und sieht ihn an. "Sakura ist eine hübsche und starke Frau geworden, die gut für sich selber sorgen kann." erklärt er und Temari verfinstert ihr Gesicht. "Ich habe Hunger, also lasst uns mal schneller gehen." sagt sie und geht einen Schritt schneller. Der Schwarzhaarige sieht Kankuro fragend an, doch dieser zieht nur die Schultern hoch.

Die rosahaarige Konoichi geht mit nur einem Badetuch bekleidet ins Wohnzimmer, wo Hinata noch immer an dem Esstisch sitzt und vor sich hin grübelt. "Hey." kommt von ihr und die Angesprochene zuckt zusammen. "Hör auf zu grübeln, ich habe dir doch gesagt Naruto ist nachtragend." sagt sie und geht auf die Clannerbin zu. Ihre blassrosa Haare hat sie sich gekämmt und hängen ihr nass über die Schultern, sie ist eine Schönheit und trotzdem unberechenbar. Hinata sieht verlegen weg und will sie nicht weiter mustern. "Ich habe eine Idee, wir treffen uns heute. Komm doch einfach mit und rede mit ihm." schlägt sie vor und die schüchterne Frau steht auf. "Nein, dass ist keine gute Idee." sagt sie und läuft in den Flur. Verwundert über Hinatas Reaktion geht sie ihr nach und bleibt im Türrahmen stehen. Die Hyuuga zieht sich ihren Parker an und blickt der Medicnin in die smaragdgrünen Augen. "Danke für den Tee und für das Gespräch." sagt sie, reißt die Haustür auf und ist schon im Treppenhaus verschwunden. Die hübsche Frau sieht ihr nach und schließt darauf ihre Haustür. Sie muss ihr eindeutig helfen, sonst wird sie nie mehr mit Naruto reden. Sie läuft in ihr Schlafzimmer und öffnet den rechten Kleiderschrank, um sich weiße Spitzenunterwäsche anzuziehen. Wie wird das Treffen zwischen ihnen wohl verlaufen? Wie früher, in den guten Zeiten? Die Rosahaarige schlüpft in eine schwarze eng anliegende Jeans und zieht den Reißverschluss in der vorderen Mitte hoch. Sollte sie mit Sasuke über alles was passiert ist reden? Sie schließt den Knopf der Jeans und zieht sich ein pastelgrünes Peplumtop mit dünnen Spagettiträgern über. Sie sollte es sein lassen. Sie will sich nicht mit ihm streiten.

Ein schwarzhaarige Mann geht rechts an der Empfangsdame vorbei, zu den Personalräumen. "Hey!" ruft ihm Kyoko nach und läuft um den Tresen herum. "Hey! Bleiben Sie sofort stehen!" schreit sie dem Uchiha nach und versucht ihm schnell hinter her zu kommen. Der attraktive Mann ignoriert die Braunhaarige weiter und öffnet die Tür zur Oberärztin. "Sie dürfen hier ohne Termin nicht hin." meckert die Empfangsdame und steht nun hinter ihm in Tsunades Büro. Diese sieht von einer ihrer Akten hoch und mustert beide. "Schon in Ordnung Kyoko. Herr Uchiha hat es nicht so mit dem Benehmen." sagt die blonde Frau und winkt sie mit ihrer Hand weg. Kyoko kommt der Geste nach und verlässt das Büro. Tsunade erhebt sich von ihrem Schreibtischstuhl und geht um den sperrigen Schreibtisch herum. "Du solltest doch einen Termin machen Sasuke." sagt sie vorwurfsvoll und deutet auf die Liege. Der

attraktive Mann setzt sich hin und zieht seinen Pullover aus, so dass er nur Oberkörperfrei dort saß. "Hn." kommt von ihm und die Chefärztin löst den Verband von seinem Stumpf. "Hattest du Schmerzen?" fragt sie nach und der Uchiha schüttelt den Kopf. Er hatte Schmerzen aber dies wollte er nicht zugeben, da er nicht schwach wirken wollte. "Wenn sie doch eintreten, dann wende dich bitte an mich oder an Sakura." sagt Tsunade und sieht sich die Verheilung des Stumpfes an. "Ich sage es dir nochmal, die Prozedur ist ziemlich schmerzhaft und du musst hier nicht den Starken spielen." "Hn." kommt wieder von ihm. Er denkt gar nicht daran, ihr zu zeigen das er Schmerzen hat. Er hat schon viel schlimmeres durchgemacht und wird sich nicht wegen Schmerzen im Arm beklagen.

Die rosahaarige Frau schließt die Eingangstür und nimmt den Picknickkorb der links von ihr steht in die Hand. Sie hat ihre rosa Haare zu einem Zopf zusammen gebunden und trägt ein dezentes Make Up. Zu ihrer Kleidung hat sie eine hellblaue Jeansjacke und schwarze Ballerinas an. Die Konoichi geht die Treppen hinunter und macht sich auf den Weg zum Krankenhaus. Sie hat den ganzen Tag über Sasuke nachgedacht, sein Verhalten und was er ihr damit sagen will. Dennoch ist sie zu keinem Entschluss gekommen und versucht sich heute bedeckt zu verhalten. Sie möchte auf keinen Fall noch eine unangenehme Situation mit dem Clanerben haben, denn davon gab es schon zu viele. Sie hebt ihren Blick und bleibt vor dem Chaosninja stehen, der sie freudig in den Arm nimmt. Er trägt einen grünen Pullover zu einer dunkelblauen Jeans und hat eine Sonnenbrille auf der Nase. "Augenüchtert?" fragt die Medicin in ihn und dieser löst die Umarmung. "Wie man es nimmt." sagt er und kratzt sich am Hinterkopf. Die beiden setzen ihren Weg fort zum Krankenhaus. "Du hast mir eine ziemliche Beule am Kopf verpasst." sagt er und grinst. "Kommt davon wenn man mich erschreckt." sagt Sakura und grinst ihn an. "Jaja, hab schon verstanden." sagt der Uzumaki und lächelt zurück. Vielleicht war sie etwas zu schroff aber wer ihr unanständige Dinge ins Ohr raunt, hat es nicht anders verdient. Sie war dennoch froh das Naruto bei diesem Treffen dabei ist, denn ohne ihn, würden Sasuke und sie sich nur anschweigen.

"Du bist so ruhig, hast du was?" fragt Shikamaru die Blondine neben sich, die ihre Nudelsuppe isst. Kankuro war schon vor einer halben Stunde gegangen, um nach Gaara zu sehen, zurück blieben Shikamaru und Temari. "Nein, was soll sein?" fragt sie kühl zurück und sieht den Mann neben sich an. "Das frage ich dich, seitdem wir hier sind hast du kaum ein Wort gesagt." sagt der Schwarzhaarige und blickt ihr in die dunkelblauen Augen. Was sollte sie ihm denn sagen? Das es ihr nicht passt wie er über Sakura spricht? Sie will keine eifersüchtige Zicke sein und dabei haben sie noch niemals eine Beziehung, dass sie solche Ansprüche stellen könnte. "Ich bin nur erschöpft, die Reise war anstrengend." lügt sie und wendet sich wieder ihrem Essen zu. "Na dann." sagt er monoton und zündet sich eine Zigarette an. Sie war komisch und das schon seitdem sie hier waren. Was bedrückt sie? Sie war doch sonst nicht so wortkarg. "Was habe ich gemacht?" versucht er es erneut, darauf wirft die Sabakuno wütend ihren Löffel in die Suppe. "Verdammt Shikamaru, nerv mich nicht!" faucht sie ihn an und verschränkt die Arme vor ihrer Brust. "Wie anstrengend. Ich will doch nur wissen was ich verbochen habe?" fragt Shikamaru genervt und bläst seinen Zigarettenrauch aus. "Für dich ist alles anstrengend." sagt sie abwertend und rutscht von dem Stehhocker. "Ich kann auch nichts dafür das du es gerade bist." "Das ist mir

zu blöd, ich gehe." mit diesen Worten verlässt Temari den Laden und er sieht ihr durch die Fensterscheibe nach. "Wie nervig.." dennoch macht er keine Anstalten ihr zu folgen und bleibt sitzen.

Der blonde Chaosninja und die Konoichi bleiben vor dem Krankenhaus stehen. "Also eigentlich müsste er ja gleich fertig sein." sagt Naruto und sie gehen in die Vorhalle, wo Kyoko die beiden freudig begrüßt. "Wir können nachsehen, wenn du magst?" fragt die Haruno und deutet auf den Personalgang. "Auf jeden Fall, ich möchte wissen wie es mit Sasukes Arm voran geht." sagt er optimistisch und sie gehen rechts am Empfangstisch vorbei. Die Rosahaarige klopft an der Tür und ein Herein ertönt. Sie öffnet darauf die Tür und die Freunde treten an. "Ah hallo ihr beiden." begrüßt Tsunade sie und verbindet weiter den Stumpf des Uchihas, dieser hat sein linkes Auge zugekniffen. "Also nochmal Sasuke.." "Ich habs verstanden, einen Termin machen und wenn ich Schmerzen habe wende ich mich an Sie oder an Sakura." kommt von ihm genervt und zieht seinen schwarzen Pullover über. Die hübsche Frau sieht ihn besorgt an, doch dieser erwidert ihren Blick nicht und geht an den beiden vorbei den Flur hinunter. "Da hat aber wer schlechte Laune." seufzt der Blonde und folgt seinem besten Freund. Die Haruno sieht ihm nach und schüttelt den Kopf. "Sakura, ich wollte eben mit dir sprechen. Hast du 5 Minuten für mich?" fragt die blonde Frau und setzt sich an ihren Schreibtisch. "Natürlich."